

Menschenrechtsbildung und Prävention in der politischen Bildungsarbeit angesichts aktueller gesellschaftlicher und politischer Herausforderungen.

7 Argumentationstraining gegen rechts-populistische Strategien im Internet
Das Internet ist gleichzeitig Tummelplatz und Kampagnenfeld für Rechtsextremisten, Islamhasser und Rassisten. Was sind ihre Strategien? Wie können wir uns gut positionieren und was können wir durch Argumente erreichen? Wie können wir reagieren, wenn die Schul-Facebookseite mit rechten Kommentaren überflutet wird und welche Handlungsmöglichkeiten bleiben noch, wenn Argumente nicht mehr helfen?

Referentin: **Simone Rafael**, Chefredakteurin *netz-gegen-nazis.de*
Moderation: **Lalon Sander**

8 Ist der muslimische Mann ein Macho? Männer- und Väterforschung in der Einwanderungsgesellschaft

Die Debatte um den „Muslimischen Mann“ formt ein Feindbild, das für Patriarchat und sexualisierte Gewalt steht. Welche Bedürfnisse bedient diese Debatte für die Mehrheitsgesellschaft und wie sehen die Lebenswirklichkeiten muslimischer Männer in Deutschland aus?

Referent: **Michael Tunç**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Technische Hochschule Köln
Moderation: **Gabriele Rohmann**, Archiv der Jugendkulturen, Berlin

9 Wie Prävention gegen Salafismus gelingen kann – Erfahrungen und Ausblick

Salafismus ist eine angesagte europäische Jugendbewegung. Identitätswürfe und Habitus von Neosalafisten sind bestens geeignet, die Mehrheitsgesellschaft in Deutschland zu provozieren. Wie können Schulen angemessen auf diese Herausforderungen reagieren? Welche Präventionsansätze haben sich bewährt?

Referent: **Dr. Michael Kiefer**, Islamwissenschaftler, Universität Osnabrück
Moderation: **Gönül Kaya**, Referentin der BK, Berlin

10 Rechtspopulistisches Aktionsfeld: Muslimfeindlichkeit

Parteien wie die AfD und Bewegungen wie Pegida nutzen die gesellschaftlich vorhandenen Unsicherheiten gegenüber dem Islam als Treibstoff. Aber Vorurteile gegenüber Muslimen und ihrer Religion sind in ganz Europa, in allen Schichten und über alle politischen Lager hinweg verbreitet. Was sind die Essentials muslimfeindlicher Argumentation und Agitation? Was können Courage-Schulen

und die Zivilgesellschaft dem entgegensetzen?

Referent: **Daniel Bax**, Autor und Journalist, Berlin
Moderation: **Ebru Taşdemir**

11 Minderjährige Geflüchtete – eine Herausforderung für Schule, Kinder- und Jugendhilfe

Minderjährige Geflüchtete haben besondere Bedürfnisse und Lebenslagen. Welche Ressourcen brauchen Schulen sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, um das Recht von minderjährigen Geflüchteten auf schulische Bildung zu sichern und ihnen in rechtlicher, sozialer und gesundheitlicher Perspektive bestmöglichen Schutz zu bieten?

Referent: **Dr. Talibe Süzen**, Bundesverband der AWO, Berlin
Referentin: **Juliane Zacher**, Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Berlin
Moderation: **Rüdiger Rossig**

12 Umgang mit Rechtsextremismus in pädagogischen Arbeitsfeldern im ländlichen Raum

Der ländliche Raum ist ein bevorzugtes Aktionsfeld rechtsextremer Gruppen. Der Widerstand der Zivilgesellschaft ist schwächer als in urbanen Räumen. Die besonderen Herausforderungen, vor denen Courage-Schulen und andere zivilgesellschaftliche Akteure stehen, werden im Workshop diskutiert.

Referentin: **Dr. Heike Radvan**, Erziehungswissenschaftlerin Amadeu Antonio Stiftung, Berlin
Moderation: **Stefan Reinecke**

13:00 Uhr – Mittagessen

14:00 bis 16:00 Uhr - Workshop-Phase III analog zu Workshop-Phase II

Wiederholung von Workshops 7 - 12

16:30 Uhr bis 18:30 Uhr – Worldcafé

Moderation: **Sanem Kleff** und **Alexander Freier**

18:45 Uhr Abendessen und Come Together im Garten

19:30 Uhr – open end

Exkursion: Auf den Spuren der Menschenrechte durch Berlin (max. 15 Teilnehmer*innen)

Stadtführer: **Martin Forberg**

FREITAG, 3. JUNI 2016

09:00 Uhr – Begrüßung

Sanem Kleff

09:15 Uhr Vortrag und Diskussion

Die Bedeutung von Schulsozialarbeit für eine diskriminierungssensible Schule

Referent: **Norbert Hocke**, Leiter des Organisationsbereichs Jugendhilfe und Sozialarbeit im Hauptvorstand der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Frankfurt/Berlin

10:30 bis 12:30 Uhr – Workshop-Phase IV Die Qualität unserer Arbeit absichern

13 Qualitätssicherung: Wie Schulsozialarbeit die Menschenrechtserziehung befördert

Der Workshop vertieft Aspekte des Vortrags und der Diskussion über die Bedeutung der Schulsozialarbeit für das Courage-Netzwerk. Im Fokus steht der Beitrag der Schulsozialarbeit zur nachhaltigen Verankerung der Antidiskriminierungsarbeit im Netzwerk.

Referent: **Norbert Hocke**
Referentin: **Zuhrah Roshan-Appel**, Schulsozialarbeiterin am Clara-Schumann-Gymnasium, Holzwickede
Moderation: **Ebru Taşdemir**

14 Qualitätssicherung: Wie Regionalkoordinations zur Nachhaltigkeit des Courage-Ansatzes beitragen

Regionalkoordinations sind die zentrale Institution zum Ausbau des Netzwerks in den Regionen und zur standortnahen Begleitung und Vernetzung der Schulen untereinander. Wie kann der Auf- und Ausbau in den Regionen vorangetrieben werden? Welche Erfahrungen sind dabei hilfreich?

Referentin: **Andrea Rauch**, LK Brandenburg, Potsdam
Referentin: **Aneta Reinke**, Mitarbeiterin der RK Mittelfranken
Moderation: **Mark Medebach**, Referent der BK, Berlin

15 Qualitätssicherung: Courage-Aktivitäten sichtbar machen und andere inspirieren

Wie können alte und neue Medien genutzt werden, um die zahlreichen Facetten von Menschenrechtsbildung und Antidiskriminierungsarbeit im Courage-Netzwerk und darüber hinaus sichtbar zu machen?

Referent: **Stefan Lutz-Simon**, LK Bayern, Würzburg
Referentin: **Monika Wagner**, Campus Berufsbildung e.V.
Moderation: **Daniel Bax**

16 Qualitätssicherung: Altersgemäße Courage-Aktivitäten an der Grundschule

Im Workshop werden Ansätze, Praxisbeispiele und Erfahrungen diskutiert, wie Grundschulen ihre Pädagogik und ihre Strukturen diskriminierungssensibel gestalten und Courage-Aktivitäten nachhaltig verankern können.

Referentin: **Monika Wallbrecht**, Integrierte Gemeinschaftsgrundschule Pannesheide, Herzogenrath
Referentin: **Nurdan Kütük-Chung**, Katharina-Heinroth-Grundschule, Berlin
Moderation: **Dr. Matthias Schwerendt**, Referent der BK

17 Qualitätssicherung: Besonderheiten der Courage-Aktivitäten im ländlichen Raum

Um die Courage-Schulen im ländlichen Raum bei ihren Aktivitäten zu begleiten, bedarf es anderer Ressourcen als in urbanen Räumen: um die Vernetzung der Schulen zu stärken, neue Kooperationspartner zu akquirieren und die Kommunikation in die Öffentlichkeit hinein abzusichern. Der Workshop diskutiert Erfahrungen, Hürden und innovative Ideen aus den ländlichen Regionen.

Referent: **Dirk Assel**, Deutscher Gewerkschaftsbund
Referentin: **Claudia Schlaier**, LK Mecklenburg-Vorpommern
Moderation: **Alexander Freier**, Courage-Aktivist, Berlin

18 Qualitätssicherung: Wege zu einer rassismussfreien Schulkultur

Mit welchen Instrumenten und Möglichkeiten können wir die Courage-Schulen auf der individuellen Ebene sowie in den institutionellen Strukturen stärken für das Idealziel, hin zu einer rassismussfreien Schulkultur?

Referentin: **Lilo Martens**, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Berlin
Referentin: **Nathalie Schlenzka**, Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Berlin
Moderation: **Rüdiger Rossig**

12:45 Uhr bis 13.30 Uhr – Abschlussplenum

Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick

13:30 Uhr – Abschluss und Verabschiedung

13:45 Uhr – Mittagessen und Abreise

Tagungsmoderation: **Sanem Kleff** und **Eberhard Seidel**

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

BUNDESFACHTAGUNG 2016

**Umbrüche,
Entwicklungen,
Perspektiven
Das Courage-
Netzwerk
in Zeiten
beschleunigten
Wandels**

Mittwoch 1. – Freitag 3. Juni
Jugendkulturzentrum Pumpe,
Lützowstr. 42, 10785 Berlin

Wir leben in Zeiten radikaler gesellschaftlicher Umbrüche. Millionen Menschen aus Asien und Afrika suchen in Europa, vor allem in Deutschland, Zuflucht vor Gewalt und Armut.

Eine Zuwanderung in diesem Ausmaß stellt alle gesellschaftlichen Institutionen – sowohl staatliche wie nichtstaatliche – in den nächsten Jahren vor große Herausforderungen. So auch die Schule. Ein Großteil der Zuziehenden sind schulpflichtige Minderjährige, die in das Schulsystem integriert werden müssen. Dieses ist weder personell noch inhaltlich auf diese historische Aufgabe vorbereitet. Gleichzeitig greifen dschihadistische Terroristen verstärkt europäische Metropolen an. Diese Gewalt verunsichert die Menschen.

Europa ist in der Frage, wie viel Hilfe und Schutz es Menschen, die vor Krieg und Armut flüchten, gewähren will, tief gespalten. Rechtspopulistische Bewegungen gewinnen an Einfluss. Neue Mauern werden errichtet, Fliehende gewaltsam zurückgedrängt.

Auch in Deutschland gewinnen Rechtspopulisten an Einfluss, drängen auf die Straßen und in die Parlamente. Manche sprechen bereits von einer Krise der Demokratie und der medialen Öffentlichkeit. Gleichzeitig gibt es hierzulande eine aktive und starke Zivilgesellschaft, die in Folge der völkischen Revolte in den Jahren 1990ff. entstanden ist, und sich diesen Entwicklungen entgegenstellt. Bundesweit erleben wir beeindruckende Beispiele der Solidarität mit den Zuziehenden. Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ist Teil der Zivilgesellschaft. Und die Kinder und Jugendliche an den Courage-Schulen leisten einen wichtigen Beitrag – auch zur Verteidigung der Menschenrechte und humanistischer Werte.

In den zurückliegenden Jahren hat das Courage-Netzwerk Ansätze zur Bekämpfung

von Ideologien der Ungleichwertigkeit entwickelt, die ihre nachhaltige Wirksamkeit an mehr als 2.000 Courage-Schulen beweisen. Auf der **Bundesfachtagung Umbrüche, Entwicklungen, Perspektiven – das Courage-Netzwerk in Zeiten beschleunigten Wandels** werden die Erfahrungen der Akteure des Courage-Netzwerks mit den vorhandenen Handlungsansätzen, Instrumenten und Methoden sowie Strukturen der Qualitätssicherung reflektiert. Es wird überprüft, inwieweit diese den aktuellen Herausforderungen gewachsen sind und an welchen Stellen diese ergänzt oder neu justiert werden müssen.

Zielgruppen der Bundesfachtagung sind die Mitarbeitenden der Landes- und Regionalkoordinations und der außerschulischen Kooperationspartner sowie Multiplikator*innen in den Kommunen und an den Courage-Schulen. Eingeladen sind auch die Zentren für Demokratie der Bundesländer und die kommunalen Partnerschaften für Demokratie.

Tagungsbüro

Bundeskoordination
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
Ahornstr. 5, 10787 Berlin

Tel: 030 – 21 45 86 – 0; Fax: - 20
E-Mail: schule@aktioncourage.org
Internet: www.schule-ohne-rassismus.org

Trägerverein:



Im Auftrag der Bundeszentrale für politische Bildung zur Unterstützung schulischer Netzwerke:



MITTWOCH, 1. JUNI 2016

13:00 Uhr – Eröffnung und Begrüßung

Sanem Kleff, Leiterin der Bundeskoordination (BK)
Eberhard Seidel, Geschäftsführer der BK

13:15 Uhr – Impuls

Aktuelle Herausforderungen für die politische Bildungsarbeit

Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

13:45 Uhr – Vortrag

Neue deutsche und europäische Identitätsdebatten im Kontext beschleunigter Zuwanderung

Welche republikanischen Erzählungen zur nationalen und zur europäischen Identität können wir den exkludierenden rechtspopulistischen Deutungen entgegensetzen?

Prof. Dr. Naika Foroutan, stellvertretende Direktorin des Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung an der Humboldt-Universität, Berlin

15:45 bis 17:45 Uhr – Workshop-Phase I Umbrüche und Entwicklungen

Gemeinsam mit Expert*innen und Vertreter*innen der Zivilgesellschaft analysieren wir aktuelle Herausforderungen in zentralen Handlungsfeldern des Courage-Netzwerks.

1 Weltweite Fluchtbewegungen – Reaktionen und Herausforderungen

Angesichts der Flucht von Millionen Menschen vor Krieg, Gewalt und Armut nach Europa stellen manche Regierungen, Parteien und Gruppen das Recht auf Asyl infrage. Wie kann die Zivilgesellschaft in Zeiten großer Herausforderungen verfassungsrechtliche Grund- und Menschenrechte verteidigen und absichern?

Referent: **Hanns Thomä**, langjähriger Migrationsbeauftragter der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg – schlesische Oberlausitz

Moderation: **Ebru Taşdemir**, Journalistin, Berlin

2 Rechtspopulismus I Antieuropäische und antidemokratische Bewegungen in Deutschland und seinen Nachbarstaaten

Es ist schlecht bestellt um die gemeinsamen Werte

in der EU. Zahlreiche rechtspopulistische Parteien und sogar Regierungen agieren gegen Artikel 21 der Grundrechtecharta der EU. Dieser verbietet die Diskriminierung auf Grund der Religion, der sexuellen Ausrichtung, der Herkunft, der Sprache u.a.m.

Referent: **Olaf Sundermeyer**, Journalist und Buchautor, Berlin
Moderation: **Stefan Reinecke**, Journalist, Berlin

3 Rechtspopulismus II Wut, Politikverdruss und AfD

Bei den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt erzielte die AfD – trotz langjähriger und beeindruckender zivilgesellschaftlicher Aktivitäten gegen Rechtsaußen und für ein solidarisches Miteinander – über 24 Prozent der Stimmen. Welche Lehren müssen zivilgesellschaftliche Initiativen daraus für ihre künftige Arbeit ziehen?

Referent: **David Begrich**, Miteinander e.V., Magdeburg
Moderation: **Eberhard Seidel**

4 Islamismus & Salafismus – Aktuelle Herausforderungen für die politische Bildungsarbeit

Der militante Salafismus ist eine europäische Jugendbewegung mit hoher Attraktivität auch für Konvertiten. Für die Entwicklung wirksamer präventiver Ansätze braucht es Antworten auf die Fragen: Worin besteht die Anziehungskraft? Was hat er mit dem Islam zu tun? Was mit Desintegration? Oder haben wir es möglicherweise mit einer nihilistischen Bewegung zu tun?

Referent: **Ahmet Senyurt**, Fernsehjournalist, Köln
Moderation: **Rüdiger Rossig**, Journalist, Berlin

5 Nach Köln: Migration aus dem Maghreb – was wir darüber wissen sollten

Wir wissen wenig über die Migrationsgeschichte aus dem Maghreb. Seit der Silvesternacht ist der „nordafrikanische Mann“ in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Mit dieser Chiffre werden junge Männer aus dem Maghreb, vor allem aus Marokko bezeichnet, die verantwortlich für die sexualisierten Übergriffe gemacht werden.

Referent: **Samy Charchira**, Sozialpädagoge, Düsseldorf
Moderation: **Lalon Sander**, Journalist, Berlin

6 Genderwahn – ein Kampfbegriff gegen Geschlechtergerechtigkeit

Rechtspopulisten mobilisieren zum Kultur-

kampf gegen eine emanzipatorische Geschlechterpolitik. Mit Begriffen wie „Genderwahn“ erfahren homophobe und frauenfeindliche Debatten eine Renaissance; Stimmen werden laut, die das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung und erreichte Standards der Emanzipation ablehnen und eine längst überwunden geglaubte Männerdominanz wieder etablieren wollen.

Referentin: **Dr. Gabriele Elverich**, Forschungsnetzwerk Frauen und Rechtsextremismus, Berlin

Moderation: **Martin Forberg**, Journalist, Berlin

18:00 Uhr Ausstellungseröffnung Geflüchteten eine Stimme geben

Gesprächsrunde zu der Ausstellung und dem Fotoprojekt „Vorurteile abbauen – aktiv gegen Rassismus“, welches die Studierenden des Theodor-Schwalm-Kolleg aus Neuss gemeinsam mit Geflüchteten umgesetzt haben.

Sanem Kleff im Gespräch mit **Fatima Meyer-Hertling** (Schülerin), **Stefanie Breyther** (Lehrerin) und **Anne Heider** (Fotografin)

19:00 Uhr Abendessen und Come Together im Garten

20:00 Uhr – open end Exkursion: Auf den Spuren der Menschenrechte durch Berlin (max. 15 Teilnehmer*innen)

Stadtführer: **Martin Forberg**

DONNERSTAG, 2. JUNI 2016

09:00 Uhr Begrüßung

09:15 Uhr – Vortrag Flucht und Geschlechterrollen – eine Herausforderung nicht nur für die Schule

Die Ereignisse rund um die Silvesternacht in Köln haben die Diskussion um längst überwunden geglaubte Geschlechterrollen und Sexualmoral neu entfacht. Welche Geschlechterbilder und Rollenmodelle bringen die Geflüchteten mit? Wie können die Bilder mit den Vorstellungen der hiesigen Gesellschaft – in der Schule, in der Jugendhilfe und im Alltag – in Einklang gebracht werden?

Referent: **Prof. Dr. Ahmet Toprak**, Erziehungswissenschaftler, Fachhochschule Dortmund

11:00 bis 13:00 Uhr – Workshop-Phase II Umbrüche, Entwicklungen, Perspektiven für Demokratiebildung und Prävention an Schulen

In den Workshops reflektieren wir unsere Ansätze von